

Abstract zur Diplomarbeit

Die genetische Hüftdysplasie – der Weg bis zur Hüftprothese

Angelika Kuhnen, OT 21-24, Eingereicht zur Diplomerreichung als Fachfrau Operationstechnik HF an der Höheren Fachschule medi | Zentrum für medizinische Bildung | Operationstechnik

Praktikumsbetriebe: Spital Münsingen, Spital Interlaken, Inselspital Bern

Einleitung

Die Diagnose Hüftdysplasie ist nicht selten bei Neugeborenen. Vor allem Mädchen sind oft davon betroffen und häufig liegt eine genetische Prädisposition zugrunde. Standardmässig werden die Neugeborenen in der Schweiz seit 1980 innerhalb der Vorsorgeuntersuchung einer Hüftsonographie unterzogen. Ein Kinderarzt überprüft zudem die Beweglichkeit des Hüftgelenks. Diese präventiven Massnahmen ermöglichen eine frühzeitige Behandlung, die bei über 90% der betroffenen Babys eine normale Entwicklung bedeuten kann. Im jungen Erwachsenenalter gilt die Umstellungsosteotomie als bevorzugte Therapieoption, bis schliesslich aufgrund der fortgeschrittenen Coxarthrose nur noch die Implantation einer Hüfttotalprothese in Betracht gezogen wird.

Die Auswahl des Themas wurde stark durch den persönlichen Bezug der Autorin und dem damit einhergehenden Interesse beeinflusst.

Ziele und Fragestellung

Die Autorin möchte in dieser Arbeit das Krankheitsbild Hüftdysplasie vorstellen. Es werden unterschiedliche Therapiemöglichkeiten in Betracht gezogen, angefangen bei der Kindheit über das junge Erwachsenenalter bis hin zur fortgeschrittenen Coxarthrose. Darüber hinaus erfolgt eine Betrachtung der Auswirkungen der Hüftdysplasie auf die Lebensqualität.

Um die definierten Ziele der Arbeit zu erreichen, hat die Autorin entsprechende Fragestellungen formuliert.

Methodik / Material

Die Inhalte der Diplomarbeit wurden durch die Recherche im Internet, Fachbüchern, Unterrichtsunterlagen sowie zwei durchgeführten Interviews gewonnen. Ein Interview fand mit einem Orthopäden statt, ein anderes mit einem betroffenen Patienten. Die gesammelten Informationen wurden in der vorliegenden Arbeit zusammengetragen.

Ergebnisse, Auseinandersetzung mit der Theorie

Im Kapitel Ergebnisse/Resultate werden die Anatomie und Funktion des Hüftgelenks erläutert. Es werden Therapiemassnahmen für Babys vorgestellt und verschiedene Umstellungsosteotomien beschrieben. Für die Behandlung bei fortgeschrittener Coxarthrose wird die Hüfttotalprothese miteinbezogen. Es erfolgt eine Darstellung der Auswirkungen auf die Lebensqualität und ein Ausblick in die Zukunft wird gewagt.

Diskussion & Schlussfolgerungen

Eine frühzeitige Behandlung der Hüftdysplasie ist entscheidend, um eine vorzeitige Coxarthrose zu vermeiden und damit verbundene Einschränkungen der Lebensqualität zu verhindern. Es ist von grosser Bedeutung, dass alle Säuglinge standardmässig diesbezüglich untersucht werden. Die vielfältigen Therapieansätze in verschiedenen Lebensabschnitten sind beeindruckend. Die Autorin erläutert den Nutzen der Diplomarbeit und gibt ihre persönliche Stellungnahme dazu ab.